



FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)

Medienmitteilung

Der FLS-Tätigkeitsbericht 2017 / 2018 ist erschienen (FLS-Bulletin Nr. 55)¹

219 Projekte zur Pflege naturnaher Kulturlandschaften

Trockenmauern, Hecken und Hochstammbäume, historische Verkehrswege, Biotop – dies sind nur einige der Elemente, für die sich der FLS seit seiner Gründung im Jahr 1991 mit insgesamt rund 150 Millionen Franken eingesetzt hat. Im neusten Tätigkeitsbericht wird eine farbige Auswahl an geförderten Projekten in der ganzen Schweiz vorgestellt. Beiträge von FLS-Präsidentin Verena Diener und von vier Kommissionsmitgliedern erläutern aus verschiedenen Perspektiven das Engagement des FLS.

Naturnahe Kulturlandschaften erhalten, pflegen und wiederherstellen, das ist seit Beginn die Aufgabe des FLS. Dank der Verlängerung der befristeten Rechtsgrundlagen in diesem Frühling durch das eidgenössische Parlament ist es ihm möglich, sein Engagement weitere zehn Jahre fortzuführen. In den beiden Jahren 2017 und 2018, dem Zeitraum des Tätigkeitsberichts, waren es 219 einzigartige Projekte, die er mit zusammengerechnet 8,6 Millionen Franken unterstützen konnte.

«Viel Landschaftsrelevantes, vielerorts»

Die Vielfalt der Projekte in den verschiedenen Regionen der Schweiz wird im Grundsatzartikel des Tätigkeitsberichts 2017/2018 deutlich: FLS-Präsidentin Verena Diener beschreibt «vielleicht nichts Weltbewegendes, aber doch viel Landschaftsrelevantes, vielerorts in unserem Land», das in den letzten beiden Jahren mit der Unterstützung des FLS geschehen ist. Oft seien die Projekte – die Erneuerung von Trockenmauern, die Pflanzung und Pflege von Hecken und Hochstammbäumen, die Erhaltung von landschaftsprägenden Elementen entlang historischer Verkehrswege – «nicht schlagzeilentragend», aber entscheidend sei ja nicht die Publizität, sondern die Wirkung in der Landschaft. So dankt sie denn «an erster Stelle allen herzlich, die konkrete Projekte zur Pflege und Aufwertung unserer Landschaft lanciert, vorangetrieben und umgesetzt haben.»

Aufgabe für das nächste Jahrzehnt

Parlament und Bundesrat haben dem FLS «sehr gute, effiziente», ja «hervorragende» Arbeit attestiert. Die positive Bilanz zeigte sich auch in der Parlamentsdebatte zur Verlängerung des FLS. Aus dem Entscheid zur Erneuerung der finanziellen und rechtlichen Grundlagen für die nächsten zehn Jahre folgt für den FLS nach Ansicht seiner Präsidentin auch ein Auftrag zur Weiterentwicklung.

¹ Die FLS-Bulletins können kostenlos bezogen und abonniert werden bei:

Als möglichen Orientierungsrahmen für eine Strategie für das nächste Jahrzehnt bietet sich das neue Landschaftskonzept (LKS) an, das sich zurzeit in der Vernehmlassung befindet und in dem der FLS und sein Auftrag ausdrücklich erwähnt sind. In den neu formulierten Landschaftsqualitätszielen – sei es, die landschaftliche Vielfalt zu erhalten, regionstypische Eigenarten zu stärken oder wertvolle Lebensräume aufzuwerten und zu vernetzen – lässt sich das Engagement des FLS bestens wiedererkennen.

Zahlreiche geförderte Projekte in der ganzen Schweiz

Im Tätigkeitsbericht 2017/2018 – in Form des FLS-Bulletins Nr. 55 erschienen – werden verschiedene Projekte vorgestellt. Auf den Grundsatzartikel von Verena Diener folgen vier Texte von Mitgliedern der FLS-Kommission, in denen das Wirken des FLS in unterschiedlichen Landesgegenden beschrieben wird. Die Themenkreise sind Berggebiet, Alpenbogen, Jura und Mittelland.

Fotografien illustrieren weitere Beispiele, für die sich der FLS engagiert, in praktisch allen Kantonen. Statistische Angaben, Tabellen und Grafiken mit übersichtlichen Visualisierungen sowie ein Dank an private Stiftungen, Kantone, Gemeinden und Privatpersonen, die dem FLS zu zusätzlichen Mitteln verholfen haben, runden den Tätigkeitsbericht ab.

Stimmen zum FLS aus der Politik

Zitate aus der Parlamentsdebatte zur Verlängerung des FLS ergänzen den Tätigkeitsbericht und zeigen die Relevanz des FLS, darunter die folgenden:

„Il Fondo svizzero per il paesaggio è una gran bella invenzione, tipicamente svizzera. Il nostro paesaggio culturale e naturale ha bisogno di cura – e il sostegno del Fondo è spesso decisivo per i promotori di queste iniziative.“
(**Silva Semadeni**, Consigliera nazionale)

„Il s’agit ici d’une petite contribution – 50 millions de francs pour dix ans –, vu l’ampleur de la problématique, celle de la protection non seulement des paysages, mais aussi de la biodiversité.“
(**Benoît Genecand**, Conseiller national)

„Im Unterschied zu anderen Instrumenten, die flächendeckend und top-down wirken, fördert der Fonds Landschaft Schweiz gezielt auf Gesuch hin ausschliesslich freiwillige Bemühungen von unten.“
(**Werner Luginbühl**, Ständerat)

Beispiele von unterstützten Projekten

Zu den 2017 / 2018 unterstützten Projekten mit den grössten FLS-Beiträgen (ab 100'000 CHF, in diesen beiden Jahren zugesichert) zählen:

- Bachöffnung Mülibach, Langrickenbach TG (100'000 CHF)
- Sanierung Trockenmauern Alp Schrina, Walenstadtberg SG (100'000 CHF)
- Instandstellung Polenweg Tomülpass, Safiental und Vals GR, Naturpark Beverin (100'000 CHF)
- Landschaftskonzept Neckertal SG, 4. Projektperiode (100'000 CHF)
- Sanierung Trockenmauer Büchel – Prod, Flums SG (110'000 CHF)
- Revitalisation des alpages de la Bourgeoisie d'Isérables VS (110'000 CHF)
- Réfection en tavillons de la toiture de 17 chalets d'alpage, FR (113'500 CHF)
- Progetto paesaggio Valle Malvaglia, fase 4, Valle Malvaglia / Val Blenio (118'000 CHF)
- Kulturlandschaft Kloster Schönthal, Langenbruck BL (120'000 CHF)
- Ökologische Aufwertung des Buechbergs, 6. Etappe, Thal SG (120'000 CHF)
- Revitalisation pâturage du Larzay, Val d'Entremont VS (125'000 CHF)
- Progetto di valorizzazione paesaggistica, agricola e culturale dei Monti Rima, seconda fase, Valle Lavizzara TI (126'000 CHF)
- Paesaggio Val Porta, Valle Verzasca TI (127'500 CHF)
- Kulturlandschaft Griebelalpe, Oberems VS (130'000 CHF)
- Paesaggio Val Serenello, Val Lavizzara, Brontallo TI (130'000 CHF)
- Hochstammförderung im Kanton Luzern (Pro Natura LU) (135'000 CHF)
- Paesaggio Valle Bavona TI, Progetto di valorizzazione (137'000 CHF)
- Progetto di valorizzazione territoriale della Valle di Sascola, Valle Maggia TI (149'000 CHF)
- Erhaltung Kressekultur Brunnmattern, Oberaargau BE (150'000 CHF)
- Vergers+, Fondation Rurale Interjurassienne FRI, BE/JU (150'000 CHF)
- Alte Averserstrasse, 2. Etappe Fortsetzung, Avers GR (150'000 CHF)
- Sanierung Alte Suon, Bürchen VS (150'000 CHF)
- Trockenmauerprojekt Geissgasse Mitlödi, Glarus GL (150'000 CHF)
- Recupero e valorizzazione del paesaggio terrazzato die Cavaione, Valle Poschiavo (150'000 CHF)
- Paysage La Frontière – Sauvegare et redéploiement du paysge rurale traditionnel (3^{ème} étape), Nyon / Pied du Jura VD (230'000 CHF)
- Réfection mur en pierres sèches de la Promenade des chanoines, Bourg-Saint-Pierre, Col de St-Bernard VS (230'000 CHF)
- Revitalisation de la Tourbière de la Chaux, Tramelan BE (390'000 CHF)